

# Grundlagen der Mikroökonomie

Eine Einführung in die Produktions-, Nachfrage- und Markttheorie. Ein Lehr- und Arbeitsbuch mit Aufgaben und Lösungen

von

Prof. Dr. Ulrich Fehl, Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Oberender

9., überarbeitete und erweiterte Auflage

Grundlagen der Mikroökonomie – Fehl / Oberender

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Mikroökonomie – Mikroökonomie – Volkswirtschaftslehre

Verlag Franz Vahlen München 2004

Verlag Franz Vahlen im Internet:

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 3107 0

## Inhalt

Vorwort .....	v
Einführung: Problemstellungen und Überblick .....	1
<b>Erster Teil: Der homogene Markt im Rahmen des gesamten Marktsystems</b>	
<i>Erster Abschnitt: Die Stellung von Angebot und Nachfrage bei den verschiedenen Formen der Koordination im homogenen Markt</i> .....	11
Kapitel 1: Die Koordination beim Polypol .....	11
1. Die Nachfrage .....	11
2. Das Angebot .....	14
3. Die Preisbildung: Das Modell der vollkommenen Konkurrenz .....	15
4. Der Wirtschaftsplan des einzelnen Polypolisten .....	22
4.1. Der Erlös bzw. Umsatz .....	22
4.2. Die Kosten .....	23
4.3. Die Gewinnmaximierung .....	30
5. Individuelle Wirtschaftspläne und Branchenangebot .....	37
6. Existenz, Eindeutigkeit und Stabilität von Gleichgewichtslagen .....	43
7. Das Cobweb-Theorem .....	47
8. Die Rolle der freien Preise im volkswirtschaftlichen Koordinationsprozeß ..	52
8.1. Die Funktionen des Preises auf dem Markt .....	52
8.2. Staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung .....	54
Kapitel 2: Die Koordination beim Monopol .....	60
1. Der Monopolist als Alleinanbieter im strikten Sinne .....	60
2. Der Monopolist als dominierender Anbieter: Das Teilmonopol .....	69
3. Exkurs: Preis-Absatz-Funktionen mit konstanter Preiselastizität .....	72
Kapitel 3: Die Koordination beim Oligopol .....	75
1. Verhaltensweise und Lernprozeß .....	75
2. Der Übergang von der polypolistischen zur oligopolistischen Verhaltensweise .....	77
2.1. Der Preis als Aktionsparameter: Vom Bertrand-Verhalten zum CHAMBERLIN-HEUSS-Verhalten .....	77
2.1.1. Das BERTRAND-Modell .....	77
2.1.2. Das CHAMBERLIN-HEUSS-Modell .....	83
2.2. Die Menge als Aktionsparameter: Vom COURNOT-Verhalten zum CHAMBERLIN-HEUSS-Verhalten .....	87
2.2.1. Das COURNOT-Modell .....	87
2.2.2. Das CHAMBERLIN-HEUSS-Modell .....	90
Kapitel 4: Verhaltensweise und Marktprozeß .....	94
Exkurs: Zum Vergleich der polypolistischen und oligopolistischen Verhaltensweise im Hinblick auf die Preisbildung (Verallgemeinerung des COURNOT-Modells und des CHAMBERLIN-HEUSS-Modells auf n Anbieter) .....	104
<i>Zweiter Abschnitt: Die Interdependenz der verschiedenen Märkte im ökonomischen Gesamtsystem</i> .....	111
Kapitel 1: Die abgeleitete Nachfrage als Scharnier zwischen zwei Märkten .....	112
1. Die abgeleitete Nachfrage beim Polypol .....	115
2. Die abgeleitete Nachfrage beim Monopol .....	117
3. Die abgeleitete Nachfrage beim Monopson .....	120

Exkurs: Der Einfluß der unternehmerischen Zielsetzung auf die abgeleitete Nachfrage . . .	123
Kapitel 2: Abgeleitete Nachfrage und Prinzip der Faktorentlohnung . . . . .	126
1. Prinzip der Faktorentlohnung beim Polypol . . . . .	126
2. Prinzip der Faktorentlohnung beim Monopol . . . . .	129
3. Prinzip der Faktorentlohnung beim Monopson . . . . .	132
4. Exkurs: Das bilaterale Monopol . . . . .	139
Kapitel 3: Technischer Fortschritt und Beschäftigung im Lichte der abgeleiteten Nachfrage . . . . .	143
Exkurs: Über den Zusammenhang zwischen Produktionsfunktion und Kostenfunktion . . .	154
Kapitel 4: Abgeleitete Nachfrage und gesamtwirtschaftlicher Kreislauf . . . . .	162
1. Der volkswirtschaftliche Kreislauf bei Arbeit als einzigem Faktor . . . . .	162
2. Der volkswirtschaftliche Kreislauf bei mehreren Faktoren . . . . .	163
2.1. Der Produktionsfaktor „Boden“ . . . . .	163
2.2. Der Produktionsfaktor „Kapital“ . . . . .	166
2.3. Die Differentialgewinne . . . . .	169

## Zweiter Teil: Produktionstheorie

<i>Erster Abschnitt: Die Ein-Produkt-Unternehmung</i> . . . . .	173
Kapitel 1: Die Produktionsfunktion . . . . .	173
1. Produktionsfunktion und Produktionsfaktoren . . . . .	173
2. Isoquantensystem und Überblick über die Arten der Faktorvariation . . . . .	175
3. Partielle Faktorvariation . . . . .	183
3.1. Grenz- und Durchschnittsertrag . . . . .	183
3.2. Die Produktionselastizität . . . . .	186
4. Proportionale Faktorvariation . . . . .	188
4.1. Proportionale Faktorvariation und Skalanelastizität . . . . .	188
4.2. Der Zusammenhang zwischen Skalanelastizität und Produktionselastizitäten . . . . .	192
5. Homogene Produktionsfunktionen . . . . .	194
5.1. Allgemeines . . . . .	194
5.2. Linear-homogene Produktionsfunktionen . . . . .	195
5.2.1. Eigenschaften linear-homogener Produktionsfunktionen und Folgerungen für das Isoquantensystem . . . . .	199
5.2.2. Das EULERSche Theorem und die Grenzproduktivitätstheorie . . . . .	199
5.2.3. Linear-homogene Produktionsfunktionen und Differentialgewinne . . . . .	200
5.3. Über- und unterlinear-homogene Produktionsfunktionen und Faktorentlohnung . . . . .	203
5.4. Homogene Produktionsfunktionen und Ertragsgesetz . . . . .	205
6. Isoquante Faktorvariation und Grenzrate der Substitution . . . . .	205
6.1. Grenzrate der Substitution und Substitutionelastizität . . . . .	207
6.2. Die CES-Produktionsfunktionen als Klasse linear-homogener Produktionsfunktionen . . . . .	214
Kapitel 2: Die Desaggregation der Produktionsfunktion (endliche Zahl von Prozessen) . .	221
Kapitel 3: Die Ableitung der Kostenfunktionen aus den Produktionsfunktionen . . . . .	226
1. Kostenfunktion und totale Faktorvariation . . . . .	227
1.1. Die Minimalkostenkombination . . . . .	227
1.1.1. Die Minimalkostenkombination bei substitutiven Produktionsfaktoren . . . . .	227
1.1.1.1. Gegebene Faktorpreise . . . . .	227
1.1.1.2. Variable Faktorpreise . . . . .	235

1.1.2. Die Minimalkostenkombination bei limitationalen Produktionsfaktoren	237
1.2. Kostenfunktion und isokline bzw. proportionale Faktorvariation	239
1.2.1. Substitutive Produktionsfaktoren	239
1.2.1.1. Linear-homogene Produktionsfunktionen	240
1.2.1.2. Über- bzw. unterlinear-homogene Produktionsfunktionen	243
1.2.1.2.1. Kostenfunktionen	243
1.2.1.2.2. Natürliches Monopol	249
1.2.1.3. Nichthomogene Produktionsfunktionen	253
1.2.2. Limitationale Produktionsfaktoren	254
1.3. Kostenfunktion und isoquante Faktoryariation	258
2. Kostenfunktion und partielle Faktoryariation	260
<i>Zweiter Abschnitt: Die Mehrproduktunternehmung</i>	261
Kapitel 1: Die Parallelproduktion	262
Kapitel 2: Die Alternativproduktion	262
1. Die strikte Alternativproduktion	262
2. Die simultane Alternativproduktion	265
2.1. Transformationskurve und Kapazitätslinie	265
2.2. Die Ermittlung des optimalen Produktionsprogrammes im Falle des Mengenanpassers	272
2.3. Die Ermittlung des optimalen Produktionsprogrammes im Falle einer konjekturalen Preis-Absatz-Funktion	277
Kapitel 3: Die Rolle der Faktorpreise bei der Allokation der Produktionsfaktoren	284
1. Der Produktionsfaktor Boden	285
2. Der Produktionsfaktor Kapital	289
2.1. Ein einfaches Modell zur Erklärung des Kapitalzinses	290
2.2. Die Veränderung des Zinssatzes infolge von Sparen und Investieren	295
Kapitel 4: Die Kuppelproduktion	301
1. Die feste Kuppelproduktion	302
2. Die partielle Kuppelproduktion	308
3. Kuppelproduktion und Umweltverschmutzung	309
<b>Dritter Teil: Theorie des Haushalts</b>	
<i>Erster Abschnitt: Die Nachfragetheorie des Haushalts</i>	315
Kapitel 1: Grundlegende Bemerkungen	315
Kapitel 2: Die kardinale Nutzentheorie	317
1. Das erste GOSSENSche „Gesetz“	317
2. Das zweite GOSSENSche „Gesetz“	319
Kapitel 3: Die ordinale Nutzentheorie	322
1. Die Prämissen der ordinalen Nutzentheorie und die Ableitung des Indifferenzkurvensystems	322
2. Indifferenzkurvensystem, Haushaltsbudget und Ableitung des optimalen Güterbündels	328
3. Analyse von Einkommens- und Preisvariationen und Ableitung der individuellen Nachfragefunktion	333
3.1. Analyse der Einkommensvariation	333
3.2. Analyse von Preisvariationen und Ableitung der individuellen Nachfragefunktion	336
3.3. Die Isomorphie zwischen Produktions- und Nachfragetheorie	345
Kapitel 4: Die Theorie der offenbarten Präferenzen	346

Kapitel 5: Der Haushalt als produzierende Einheit	350
1. Die Auswertung der Gütereigenschaften	352
2. Die Berücksichtigung der zeitlichen Restriktionen des Konsumtionsprozesses	357
Kapitel 6: Individuelle Präferenzfelder und gesellschaftlicher Prozeß	363
1. Mitläufereffekt	364
2. Snobeffekt	366
3. Vebleneffekt	366
4. Die Stellung der verschiedenen Effekte im Rahmen dynamischer Marktprozesse	368
<i>Zweiter Abschnitt: Die Angebotstheorie des Haushalts</i>	371
Kapitel 1: Das Arbeitsangebot des Haushalts	371
Kapitel 2: Das Angebot von Bodenleistungen	378
1. Problemstellung	378
2. Dauerhafte Ressourcen	380
3. Erschöpfbare Ressourcen	381
Kapitel 3: Der Haushalt als Akteur am Kapitalmarkt	389
1. Problemstellungen	389
2. Modellanalyse: Intertemporale Konsumentscheidungen	390
3. Intertemporale Grenzrate der Substitution, Zeitpräferenzrate und Zinssatz	387
4. Intertemporale Allokationsentscheidungen: Sparen und Investieren und die Rolle der Produktion	400

#### **Vierter Teil: Der heterogene Markt**

Kapitel 1: Vom homogenen zum heterogenen Markt	408
1. Die Preisdifferenzierung	408
2. Die Produktdifferenzierung	419
Kapitel 2: Die Nachfragefunktion auf dem heterogenen Markt	421
Kapitel 3: Die Preisbildung beim verbundenen Monopol	427
Kapitel 4: Die Preisbildung bei polypolistischer Verhaltensweise	428
Kapitel 5: Von der polypolistischen zur oligopolistischen Verhaltensweise: Ein evolutorischer Prozeß	439
Kapitel 6: Die Preisbildung bei oligopolistischer Verhaltensweise	446
Exkurs: Die Oligopoltheorie von KRELLE/OTT	464

#### **Fünfter Teil: Grundlagen der Totalanalyse und der normativen Ökonomik: Das Preissystem und die marktliche Koordinationseffizienz**

<i>Erster Abschnitt: Allgemeines Gleichgewicht und Allokationseffizienz</i>	477
Kapitel 1: Grundelemente der Theorie des Allgemeinen Gleichgewichts	478
1. Zur Fragestellung der Totalanalyse	478
2. Voraussetzungen und Eigenschaften des Allgemeinen Gleichgewichtszustandes	482
3. Gleichgewicht, Ungleichgewicht und das WALRAS-Gesetz	488
4. Wege zum Zustand des Allgemeinen Gleichgewichts: WALRASianischer Auktionator, Recontracting, False trading	492
Kapitel 2: Grundelemente der normativen Ökonomik	495
1. Positive versus normative Ökonomik	495

2. Das PARETO-Kriterium .....	495
3. Voraussetzungen und Implikationen des PARETO-Kriteriums .....	496
3.1. Volkswirtschaftliche Produktionsmöglichkeitenkurve .....	498
3.2. Volkswirtschaftliche Nutzenmöglichkeitenkurve .....	499
3.3. Zusammenhänge zwischen Transformations- und Nutzenmöglichkei- tenkurve .....	499
3.4. EDGEWORTH-Box und Kontraktkurve .....	503
Kapitel 3: Abweichungen von den Voraussetzungen des Allgemeinen Gleichgewichts- modells und ihre wohlfahrtstheoretische Bewertung .....	505
1. Zum Konzept des „Marktversagens“ .....	506
2. Das PARETO-Kriterium als Grundlage zur Beurteilung des monopolisti- schen Gleichgewichts .....	507
3. Das Kriterium des sozialen oder gesellschaftlichen Überschusses zur Beurteilung des monopolistischen Gleichgewichts .....	507
4. Die wettbewerbspolitische Umsetzung der normativen Prinzipien .....	509
5. Öffentliche Güter und Marktversagen .....	512
5.1. Zum Begriff der öffentlichen Güter .....	512
5.2. Öffentliche Güter in der positiven Betrachtung .....	513
5.3. Öffentliche Güter in der normativen Betrachtung .....	518
<i>Zweiter Abschnitt: Allgemeiner Marktprozeß und Koordinationseffizienz</i> .....	521
Kapitel 1: Grundelemente der Theorie des Allgemeinen Marktprozesses .....	521
1. Von der Statik zur Evolutorik .....	521
2. Das Wirtschaftssubjekt als schöpferischer Mensch: Die Berücksichtigung des Innovationsprozesses .....	522
3. Die „Ordnung des Ungleichgewichts“ als Selektionsordnung .....	524
4. Heterogenitäten, Wettbewerb und trial- and error-Prozesse .....	525
Kapitel 2: Normative Grundlagen zur Beurteilung des Allgemeinen Marktprozesses .....	528
1. Das Versagen der statischen Normen .....	528
2. Vom KALDOR-HICKS-Kriterium zum von WEIZSÄCKERschen Prinzip der Generalkompensation .....	531
Anhang .....	535
1. Aufgaben .....	535
2. Lösungen .....	542
Literaturverzeichnis .....	583
Aufgaben nach Sachgebieten .....	587
Personenregister .....	589
Sachregister .....	591
Sachregister zu den Aufgaben .....	601

